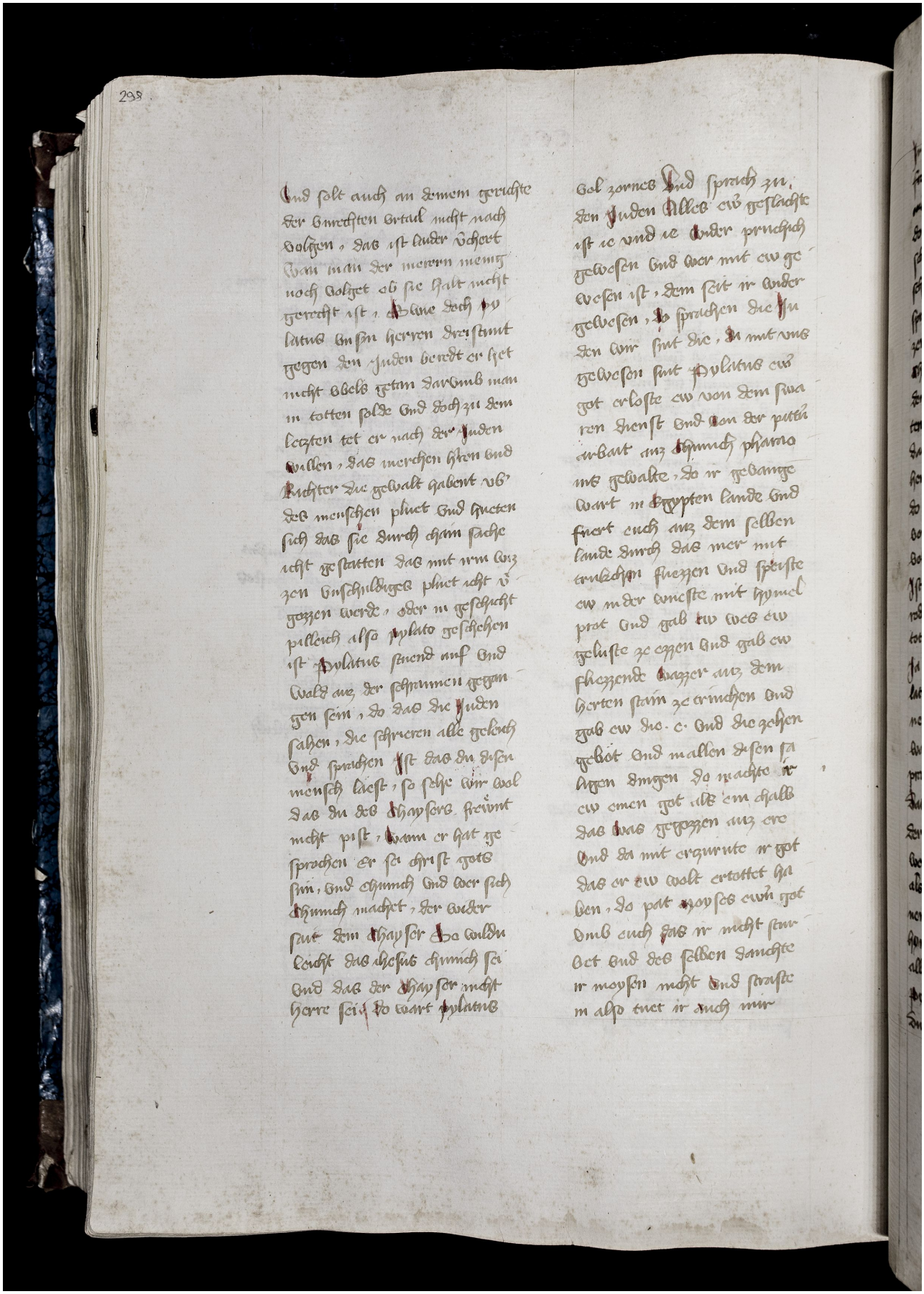
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



298

Und solt auch an dinem gerichte
der unrechten urtail nicht nach
volgen, das ist luder vchert
wan man der merern menig
noch volget ob sie halt nicht
gerecht ist, Alme doch pi
latus unsn herren drestmt
gegen den Juden berdt er set
nicht ubels getan darumb man
in totten solde und doch zu dem
letzten tet er nach der Juden
willen, das merchen hten und
richter die gewalt habent vb'
des menschen pluet und hueten
sich das sie durch cham sache
icht gestatten das mit urn unz
zen unschuldiges pluet icht v
gozzen werde, oder in geschicht
pilleich also pylato geschehen
ist Pylatus stund auf und
wald uz der schrannen gegan
gen sein, do das die Juden
sahen, die schrieren alle gleich
und sprachen ist das du disen
mensch lest, so sehe wir wol
das du des khaysers freunt
nicht pist, wann er hat ge
sprochen er sei christ gots
sun, und chunich und oder sich
chunich machet, der wider
sunt dem khayser do woldu
leicht das ihesus chunich sei
und das der khayser nicht
herre sei, do wart pylatus
wol zornes und sprach zu
den Juden Alles ew geslechte
ist ie und ie under prunchch
gewesen und oder mit ew ge
wesen ist, dem seit ir under
gewesen, do sprachen die Ju
den wir sint die, die mit uns
gewesen sint Pylatus ew
got erlose ew von dem swa
ren dienst und von der puth
erbant uz chunich pharao
nis gewalte, do ir gefangen
wart in Egypten lande und
fuert euch uz dem selben
lande durch das mer mit
trukchen fuezzen und speiste
ew under wueste mit himel
prot und gab iw wes ew
geluste ze eyzen und gab ew
fluezzende wazzer uz dem
herten stein ze trunchen und
gab ew die. c. und die zehen
gebot und mallen diesen sa
lzen dingen do machte ir
ew emen got alle em chalb
das was gegozzen uz ere
und di mit erzurnte ir got
das er ew wolt ertotten ha
ben, do pat moyses ewn got
umb euch das ir nicht stur
bet und des selben dunchte
ir moysen nicht und straste
in also tuet ir auch nur